

Stadtrat

Stadtratsbeschluss Nr. 217 / 20
vom 2. November 2020

Botschaft an das Parlament

Thurgau Tourismus: Projekt DMO 2023, neue Vereinbarung 2021+

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier

Mit dieser Botschaft beantragt Ihnen der Stadtrat, die neue Leistungsvereinbarung mit Thurgau Tourismus: Projekt DMO 2023, neue Vereinbarung 2021+ zu genehmigen.

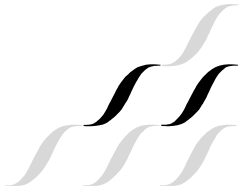
Sachverhalt

Seit 2012 laufen bei Thurgau Tourismus (TGT) schrittweise Entwicklungen im Rahmen eines NRP-Projekts¹ zu einer sogenannten Destinationsmanagement-Organisation (DMO²). Dem anhaltenden Druck auf die Wettbewerbsfähigkeit in der Schweizer Tourismuswirtschaft - und somit ebenfalls für den Tourismus im Thurgau - kann mit dem sogenannten Projekt "DMO 2023" von TGT in geeigneter Weise begegnet werden. Man stellt aktuell fest, dass die Frankenstärke, neue Akteure in umliegenden Kantonen oder etwa die hohen Investitionen im grenznahen Ausland zur Attraktivitätssteigerung der Hotellerie zu schwerwiegenden Herausforderungen im Tourismus vor Ort führen. Zwischen 2012 bis 2016 wurde im Rahmen eines ersten NRP-Projektes primär auf marketingspezifische Aufgaben seitens TGT fokussiert. Auf die Übernahme von regionalen klassischen touristischen Aufgaben in den Bereichen Angebotsgestaltung bzw. Produktmanagement und Gästeinformation wurde hingegen vorerst verzichtet. Deshalb fehlte in der Vergangenheit entsprechend die unmittelbare Nähe zu den Gästen. Grundsätzlich wurden bisher und werden die Tourismus-Aufgaben für die Gäste vor Ort in den Regionen mehrheitlich immer noch von unabhängigen lokalen Anbietern wahrgenommen (bspw. SBB, Verkehrsvereine, Gemeindestellen). Im Falle Arbons fällt diese Aufgabe seit Jahren bereits dem Verein Arbon Tourismus (früher Verkehrsverein) zu, welcher im Auftrag der Stadt gewisse lokale bzw. tourismusnahe Dienstleistungen (auch sog. "Service-Public-Leistungen") für die Bevölkerung bzw. Gäste anbieten kann.

Diese im Thurgau bis anhin faktische touristische Dezentralisierung auf lokale Organisationen erschwert in hohem Masse die Flexibilität auf die sich schnell verändernden Gästebedürfnisse bzw. Entwicklungen in der Tourismusbranche. Im Rahmen eines zweiten NRP-Projektes wird nun die Weiterentwicklung von TGT zur "vollständigen DMO 2023" vollzogen (aktueller Prozess 2018 – 2023). Mit diesem Schritt erhält TGT die Möglichkeit, zukünftig auch Aufgaben im Bereich des Produktmanagements sowie der Gästeinformation in den jeweiligen Regionen unmittelbar zu übernehmen (originäre Tourismus-Aufgaben). Zudem wird parallel auch eine einheitliche inhaltliche Führung der Tourismus-Infostellen im Thurgau durch TGT angestrebt. Zentrales Ziel ist es somit, leistungsfähige, zukunftssträchtige sowie marktgerechte

¹ Mit der "Neuen Regionalpolitik" (NRP), die am 01.01.08 schweizweit in Kraft getreten ist, unterstützen Bund und Kantone das Berggebiet, den weiteren ländlichen Raum und die Grenzregionen in ihrer regionalwirtschaftlichen Entwicklung. In den kommenden Jahren steht der Tourismus im Zentrum.

² DMO: selbständige und marktfähige Wettbewerbseinheit zur Vermarktung touristischer Destinationen.



Tourismusstrukturen zu etablieren. Die spezifischen Dienstleistungen auf lokaler Ebene sowie Service-Public-Tätigkeiten werden weiterhin von den Anbietern vor Ort (bspw. Arbon Tourismus) gewährleistet. Das Projekt wurde in Abstimmung mit dem Kanton lanciert und entspricht der Stossrichtung der kantonalen Tourismus-Strategie.

Vor dem Hintergrund der DMO 2023 wird aktuell im Rahmen einer zweijährigen Pilotphase (2019 – 2020) ein Prototyp für die Weiterentwicklung der regionalen Gästeinformation sowie das dezentrale Produktmanagement im Oberthurgau bzw. auch in Arbon im Konkreten realisiert. Die Hauptpfeiler dieser Pilotphase sind der Aufbau einer regionalen Tourismus-Infostelle am Hafen in Romanshorn (Leistungsvereinbarung mit SBS Schifffahrt AG), der Aufbau von drei lokalen Info-Points in Arbon (Infocenter, Hafen/Presswerk, Momö) und allenfalls an weiteren Standorten im Oberthurgau sowie die Forcierung der digitalen Gästeinformation bzw. Bereitstellung von elektronisch verfügbaren Informationen.

Für den Standort Arbon ist es bedeutend, dass durch diese Entwicklung die touristische Wertschöpfung auf lokaler Stufe nachhaltig gesteigert und die regionalen touristischen Kräfte gebündelt bzw. professionalisiert werden können. Somit zielt das Projekt darauf hin, die touristische Positionierung des Standortes Arbon nachhaltig zu stärken. Der Stadtrat hat der Finanzierung dieser befristeten Pilotphase gemäss Beschluss Nr. 54/19 vom 1. April 2019 für die Jahre 2019 und 2020 im Grundsatz zugestimmt. Dies war ebenfalls die Basis der Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt und TGT vom 24. April 2019. Periodische Gespräche zwischen der Stadt und TGT - teilweise auch mit Arbon Tourismus - haben seit Beginn des Projekts stets stattgefunden. Zuletzt präsentierte TGT anlässlich der Arbeitssitzung des Stadtrates vom 22. Juni 2020 die ersten Erkenntnisse der Pilotphase und die spezifische weitere Entwicklung im Rahmen der DMO 2023 in Arbon. Bei positiver Entwicklung bzw. Erkenntnis des Projekts soll der Prototyp durch eine dauerhafte Lösung per 1. Januar 2021 abgelöst werden.

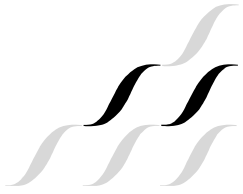
Erwägungen

Zu den ersten Ergebnissen, welche TGT anlässlich der Stadtratssitzung vom 22. Juni 2020 präsentieren konnten, zählen folgende Schwerpunkte:

1. **Neuorganisation der regionalen bzw. lokalen Gästeinformation:** Einheitliche Führung und Nutzung von Synergien (regionale Info-Stellen, lokale Info-Points);
2. **Neues regionales Produktmanagement:** Bereitstellung vermarktungsfähiger Angebote in Zusammenarbeit mit den Leistungsträgern (bspw. Thurgauer Veloflotte, Arboner Food-Trail, Wochen-Tipps, Wifi-Hotspots, Krimi-Spass, Coop-Familienwandertag etc.);
3. Weitere Aktivitäten TGT bzw. Marketingaktivitäten (ausserhalb Pilotphase) gemäss Präsentation vom 22. Juni 2020 (Medienarbeit, Marketingprojekte, Publireportagen etc.);

Die Leistungen, welche in der Pilotphase entwickelt wurden, bleiben der Region Oberthurgau nachhaltig erhalten. Das Projekt DMO 2023 soll im Kanton Thurgau bzw. in Arbon in touristischer Hinsicht grundsätzlich zu folgenden positiven Entwicklungen führen:

- Effizienzsteigerungen in der Gästeinformation (lokale Info-Stellen/-Points, regionale Koordination, digitale Information, abgestimmte Öffnungszeiten);
- Entwicklung vermarktungsfähiger Produkte bzw. strukturierte Angebotsentwicklung im Oberthurgau (Wertschöpfungssteigerung);

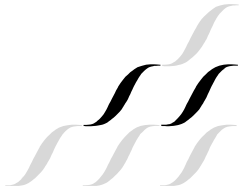


- Nutzen von brachliegendem touristischen Potential und Einbindung in vorhandene Wertschöpfungsketten (Erhöhung Anzahl an Tages-/Übernachtungsgästen, Steigerung Anzahl verfügbarer Gästebetten, Gewinnung Tagesgäste von deutscher/österreichischer Seite);
- Überkantonale professionelle Vermarktung bzw. Kommunikation und somit bessere Sichtbarkeit/Positionierung (u.a. Marketing-Kampagnen für Region, Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus, klare Marke "Thurgau-Bodensee" nach aussen);
- Bessere Betrachtung der Prozesse entlang der Gästebedürfnisse (Customer Journey);
- Enge Zusammenarbeit mit und Unterstützung der touristischen Leistungsträger (Anlauf- und Koordinationsstelle);
- Synergien und generelle Effizienzsteigerungen (inhaltliche Führung TGT, kanalisierter Einsatz der Tourismusfinanzierung, einheitlicher Auftritt, hohe Professionalität, aktuelles touristisches Wissen).

Es ist wichtig zu erwähnen, dass bei positiver Entwicklung des Prototyps, dieser grundsätzlich im Rahmen der Entwicklung zur DMO in eine dauerhafte Lösung per 1. Januar 2021 überführt werden kann. Gemäss aktueller Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt und TGT "Projekt DMO 2023: Pilotphase Oberthurgau" vom 24. April 2019 wird TGT rechtzeitig das Gespräch mit allen Finanzierungspartnern suchen, damit der Prototyp in eine dauerhafte Lösung innerhalb der Organisation von TGT überführt werden kann. Das Controlling dieses Projekts wird von einer Steuergruppe begleitet, an die die Projektleitung rapportiert. Die Gemeinden der Bedeutungskategorie A (im Oberthurgau: Arbon und Romanshorn) haben Einsitz in die Steuergruppe.

Aufgrund der zeitlichen Verzögerungen des Projekts (Koordination mit Arbon Tourismus, Corona-Phase) sind aber erste Massnahmen faktisch erst seit Mai 2020 überhaupt ersichtlich. Vor diesem Hintergrund konnte die entsprechende Evaluation der Stadt betreffend die Pilotphase Oberthurgau 2019 – 2020 nicht wie geplant durchgeführt werden. Dennoch steht der Stadtrat grundsätzlich hinter diesem Projekt und möchte der touristischen Entwicklung eine Chance geben. Zu diesem Zweck ist der Stadtrat gewillt, die neue Vereinbarung mit TGT zu unterzeichnen. Voraussichtlich wird diese dann nach der Sommersaison 2021 evaluiert werden. Im Falle einer negativ ausgefallenen Evaluation könnte die Zusammenarbeit mit TGT notfalls wieder beendet werden. Die unbefristete neue Vereinbarung mit TGT ist mit einer Frist von sechs Monaten jeweils auf das Ende des Kalenderjahres kündbar.

Mit Überführung in den vollständigen Betrieb der DMO 2023 in den Regionen Oberthurgau und Kreuzlingen-Untersee-Rhein (später evtl. auch Frauenfeld-Thurtal-Hinterthurgau) per 1. Januar 2021 wird gleichzeitig auch das Beitrags- bzw. Finanzierungsmodell von TGT angepasst (siehe Tabelle unten). Zentrale Gründe dafür liegen in der Sicherung der langfristigen Finanzierung sowie der gerechten Behandlung von unterschiedlichen Regionen. Dieses Modell wurde anlässlich der Jahresversammlung von TGT vom 29. Juni 2020 von sämtlichen Mitgliedern genehmigt. Im Vergleich zur früheren Finanzierung leisten Gemeinden mit höherem touristischem Potential (bspw. Arbon, Romanshorn) zukünftig tendenziell auch einen höheren finanziellen Beitrag. Wichtiger Bestandteil des neuen Modells sind somit höhere Mitgliederbeiträge bzw. Grundbeiträge pro Einwohner in den Regionen, in denen die neuen Strukturen umgesetzt sind und Mehrleistungen erbracht werden. Ferner bilden leistungsbezogene Beiträge die zweite Säule zur Finanzierung der Mehrkosten (individuelle Vereinbarungen). Schliesslich werden sich die touristischen Leistungsträger gleichzeitig auch stärker an der Finanzierung beteiligen.



	Budget 2021 (neues Beitragsmodell TGT)	Rechnung 2020	FIBU-Konto
Thurgau Tourismus	- Mitgliederbeitrag: CHF 5'000.-- - Beitrag Arbon (pro Einwohner): CHF 29'436.-- - Beitrag (leistungsbez.): CHF 37'000.--	- Mitgliederbeitrag: CHF 1'500.-- - Beitrag Arbon (pro Einwohner): CHF 12'353.-- - Prototyp 19-20: CHF 52'266.--	8400.3636.01
	CHF 71'436.--	CHF 66'119.--	
MwSt.	CHF 5'500.--	CHF 4'024.--	
Totalkosten	CHF 76'936.--	CHF 70'143.--	

Anlässlich der Vorstandssitzung von Arbon Tourismus vom 13. Oktober 2020 wurde festgehalten, dass man hinter der neuen Leistungsvereinbarung zwischen TGT und der Stadt stehe. Arbon Tourismus hält das Projekt DMO 2023 für sinnvoll und hat dieses einstimmig bei einer Enthaltung gutgeheissen (Konsultativabstimmung). Die noch offenen Punkte konnten in konstruktiven bilateralen Gesprächen zwischen TGT und Arbon Tourismus im Vorfeld der Vorstandssitzung abschliessend geklärt werden. Damit liegen nun die wesentlichen Grundlagen für die weiteren Arbeiten im Rahmen der geplanten touristischen Entwicklung Arbons vor. Aus Sicht des Stadtrates steht insbesondere der Genehmigung der Vereinbarung DMO 2023 mit TGT nichts mehr im Weg.

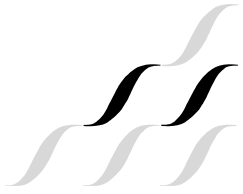
Der Stadtrat empfiehlt nun aufgrund der oben aufgeführten Erwägungen, die Überführung des Pilotprojekts Oberthurgau bzw. die neue Vereinbarung zwischen der Stadt und TGT (basierend auf dem neuen Beitragsmodell TGT 2021+) somit zu genehmigen. Der jährliche Beitrag von gesamthaft neu CHF 76'936.-- (inkl. MwSt.) an TGT wird erstmals für das Jahr 2021 zulasten des Kontos 8400.3636.01 / Beitrag an Thurgau Tourismus gesprochen. Der entsprechende Betrag ist im ordentlichen Budget 2021 vorzusehen.

Die neue Leistungsvereinbarung ("Vereinbarung über leistungsbezogene Beiträge") zwischen Thurgau Tourismus und der Stadt Arbon tritt mit Unterzeichnung per 1. Januar 2021 unbefristet in Kraft. Die Kündigung ist mit einer Frist von sechs Monaten jeweils auf Ende des Kalenderjahres möglich. Diese Vereinbarung ist durch das Stadtparlament zu genehmigen (Art. 32 Ziff. 2 der Gemeindeordnung: jährlich wiederkehrende Ausgaben bis zu CHF 100'000.--).

Antrag

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier

Der Stadtrat beantragt Ihnen, der neuen Leistungsvereinbarung zwischen Thurgau Tourismus: Projekt DMO 2023, neue Vereinbarung 2021+ zuzustimmen.



FÜR DEN STADTRAT ARBON

Dominik Diezi
Stadtpräsident

Andrea Schnyder
Stadtschreiberin

Arbon, 15. Dezember 2020

Beilage
Entwurf Vereinbarung über leistungsbezogene Beiträge